

Bionicals

Mechanische Herzen

Von otakukid

Kapitel 3: Umzug und der Angriff

Sechs Wochen später hatte Sakura bereits vergessen, dass er vorbeikommt, wenn es los gehen würde, weshalb sie ziemlich verwirrt aus der Wäsche geschaut hatte, als Itachi bei ihr im Wohnzimmer saß und mit ihrer Mutter einen Kaffee trank.

Diese sagte ihr, dass sie mit ihren Geschwistern eine Woche später nachkommen würde. Schnell

hatte Sakura ihre Sachen eingepackt und sich von ihrer Familie unter Tränen verabschiedet.

Im Auto strich sie sich heimlich eine Träne weg, als Itachi die Koffer in seinem Kofferraum verstauchte.

„Du siehst sie in einer Woche wieder. Es gibt keinen Grund zu Weinen und wenn du magst, kann ich dich für die Woche mit zu mir nehmen. Ich wohne nämlich ganz alleine.“

„Klingt gut, danke.“

Nach einer Weile der Stille fragte Sakura, ob er Lange auf sie gewartet hätte.

„Nein habe ich nicht. Aber die anderen Piloten sind gespannt dich kennen zu lernen.“

„Wie alt sind die?“

„In deinem Alter ungefähr. Orochimaru, Anko, Sasori, Kakashi, Pein, Konan und ich sind die ältesten.“

„Wie alt bist du denn? 30?“ Sakura machte große Augen und Itachi musste lachen.

„Nein ich bin 26 . Der Älteste ist Sasori mit 35, dann Orochimaru 34, Anko 32, Pein 30, Konan 29 und Kakashi ist 27. Aber du siehst und merkst ihnen das Alter nicht an.“

„Gut zu wissen.“

„Die anderen können es auch nicht erwarten, dich mit deinem Bio in der Testphase zu sehen. Also Bewegen, Laufen, Rennen, Kämpfen.“

„Also werde ich mich blamieren! Ganz klasse.“ Trostlos sackte sie in dem Sitz zusammen.

„Du bist ein Naturtalent. Keine Sorge, du wirst sie vor Neid erblassen lassen.“

„Bist du dir sicher? Ich meine, die machen dass schon ein paar Jahre länger als ich, haben mehr Erfahrung als ich und außerdem saß ich erst einmal kurz in dem B5 drinnen.“

„Das wollte ich dich die ganze Zeit schon fragen. Wie fühlst du dich in deinem Bio?“

„Ganz ehrlich?“

Itachi nickte.

„Ich fühle mich wohl. Es ist wie ein zweites Zuhause, ein Ort , an dem ich immer

Flüchten könnte.“

„Brauchst du denn so einen Ort?“

Sie nickte. „Mein Stiefvater macht mir das Leben zur Hölle, nachdem mein echter Vater verstarb. Bis heute weiß ich nicht warum.“

„Das tut mir leid. Mein Vater ist in meinem B4 umgekommen.“

„B4 ist eine etwas ältere Einheit, stimmt's?“

„Ja, aber wahrscheinlich ist dies auch der Grund, warum nur ich den B4 steuern kann. Jedes Mal, wenn ich in ihm bin, denke ich, dass Vaters Geruch in der Luft liegt, seine Stimme höre ich auch manchmal und das verrückteste ist, ich spüre einen Herzschlag. Jedes mal und es ist nicht meiner.“

Manche denken vielleicht, dass sind bloß Roboter. Aber diese haben eine Seele, eine eigene Geschichte. Sie haben ein Herz.“

„Das habe ich auch schon festgestellt.“

„Ich unterrichte im Übrigen an deiner Schule.“

„Du tust was?“

Geschockt schaute Sakura Itachi ins Gesicht.

„Ja ich unterrichte Sport und Mathematik.“

„Jetzt sehe ich auch, was das bei dir verursacht hat.“, sagte Sakura trocken.

„Das ist nicht witzig. Ich war ein halbes Jahr gelähmt auf der rechten Seite und es hat mich fünf Jahre gekostet, dass wieder gerade zu biegen.“

„Tut mir leid.“, entschuldigte Sakura sich.

„Alles in Ordnung.“

Ungewollt stöhnte sie auf.

„Heißt das etwa, dass ich dich mit 'Sensei' anreden muss?“

„Itachi-Sensei wenn ich bitten darf.“

„Na klasse!“ Sakura schlug sich ihre Hand gegen die Stirn.

„Die anderen sind auch in der gleichen Schule. Alle. Anscheinend will man, dass die Piloten eng beisammen bleiben.“

„Und wer unterrichtet was?“

„Jetzt wird es schlimm für dich. Sasori macht Kunst und Japanisch, Deidara Kunst und Musik, Kakashi Geschichte und Erdkunde, Orochimaru Biologie und Chemie, Pein macht Japanisch, Englisch und Gesellschaftslehre, Konan Physik und Englisch.“

„Und die werde ich alle haben?“, fragte Sakura entsetzt.

„Ja . Das gute ist, ihr Piloten müsst keine AG besetzen, weil es während der Clubaktivitäten eine Besprechung der Piloten gibt. Also sind wir sozusagen auch alle eine AG.“

Angestrengt atmete sie aus.

„Bist du streng?“

„Was denkst du denn?“, fragte er beleidigt.

Natürlich war er streng, ansonsten würden ihm die Schüler auf der Nase herum tanzen.

„Was habe ich eigentlich auf der Stirn? Ich wollte es dich die ganze Zeit fragen, hatte es aber immer wieder vergessen.“

Angespannt schaute Itachi weiterhin auf die Straße.

„Tsunade und ich wissen es nicht so genau, aber bei jedem der die Bios steuert, hat irgendein Merkmal bekommen. Bei mir sind es die blutroten Augen. Der Druck der bei einem Kampf entstanden ist war so hoch, dass mir meine Adern geplatzt sind.“

„In deinem Augapfel?“

Er nickte.

„So weit ich weiß sind das Erkennungsmerkmale. Ich glaube das die Bios Verstand haben und nur ihre eigentlichen Piloten ins Cockpit lassen. Pain hat eigenartige graue Augen bekommen, Konan hatte auf einmal einen Piercing, als sie aus dem Mecha kam, Sasoris hat einen Arm aus Holz, Deidara hat manchmal Münder in seinen Handflächen, wenn sie besonders tief verbunden sind, Choji hat seltsame Kringel auf seinen Backen, Shikamaru steuert manchmal Schatten, Ino kann ihren Geist von ihrem Körper lösen, Naruto hat Streifen auf seinen Backen, Kakashi trägt nur ein Tuch um seinen Mund, anscheinend ist damit irgendetwas passiert, Kankuro hat manchmal seltsame lilane Streifen im Gesicht, Gaara hat ein seltsames Schriftzeichen auf seiner Stirn, Temarie sieht manchmal Geister und das Mal bei dir auf der Stirn.“

„Aber wieso kann man dann Piloten auswechseln?“

„Es kommt immer drauf an, wie tief du mit deinem Bio verbunden bist. Bist du wie ich, dann gibt es keinen anderen Piloten. Bist du wie Temarie oder Kankuro, dann bist du austauschbar.“

„Verstehe.“

„Aber kein Grund zur Sorge. Du bist wie ich. Tsunande nannte dich die Hoffnung der Menschheit.“

„Das soll sie erst sagen, wenn ich meinen ersten Star erledigt habe.“, sagte Sakura und machte es sich in Itachis Sitz bequem, ehe sie langsam wegdriftete.

Nach einer halben Stunde wachte sie jedoch abrupt auf, als sie mit ihrem Kopf gegen das Handschuhfach des Autos knallte.

„Autsch verdammt!“, fluchte sie und hielt sich ihre Stirn.

Itachi jedoch schien das nicht wahr zu nehmen.

Wie gebannt starrte er aus seinem Fenster zum Meer. Sakura verfolgte seinen Blick, ehe sie auch ihre Augen aufriss. Es sah aus wie eine Sternschnuppe, die direkt ins Meer zu fallen schien.

„Ist das einer dieser Stars?“, fragte sie schluckend, woraufhin Itachi nickte.

„Tsunande? Wir haben ein Problem.“, sagte er in sein Handy.

„Ich weiß. Ich habe das dreier Team hingeschickt, Kakashi und Naruto und deinen B4. Du musst dir Sakura schnappen, nachdem du im B4 bist und rennst zum Hauptquartier. Wir können es uns nicht erlauben Sakura und dich zu verlieren. Außerdem bist du ein Einzelpilot genau wie sie. Ich möchte nicht, dass ihr den zusammen steuert. Du weißt was passieren würde Itachi.“

Er schluckte.

„Ihr rennt beide zum Strand. Wir schicken dir jetzt gerade deinen B4. Der Notstand ist bereits ausgerufen. Wenn du ihn aktiviert hast, schnappst du dir sofort Sakura und haust ab.“

„Ohne Anzug?“

„Der liegt doch in deinem Auto. Also beeilt euch. Es ist ein Kategorie 4 Star.“

Kaum hatte Tsunande aufgelegt, befahl er Sakura sich abzuschnallen.

Eilig holten sie ihre Sachen aus dem Kofferraum, ehe er ihr Handgelenk ergriff und sie quer über die Autobahn schliff. Zehn Minuten später standen beide am Strand und Itachi zog sich schnell seinen Anzug an. Hinter Sakuras Rücken versteckt. Seine Brust ist gepanzert, genauso wie sein Rücken. Der Rest ist in einem latex Anzug mit dünnen Kabeln und seltsamen Knöpfen.

„Was kommt da auf uns zu Itachi?“, fragte Sakura schluckend.

„Sie bringen uns die Bios samt den Teams.“

Als der Erste vor ihnen sprang vibrierte die Erde und Sakura schrie auf, ehe sie sich hinter Itachi versteckte.

„Das ist der B3 von Hinata, Kiba und Shikamaru, dahinter kommt jetzt der B2 von Naruto und Kakashi und jetzt kommt meiner.“

Kurz hebte Itachi sein Hand zur Begrüßung.

„Hey Itachi. Auch wieder da?“ , rief Kiba über die Lautsprechanlage.

„Ja bin ich.“

„Ist sie es?“, fragte Hinata, was von Itachi mit einem „Ja“ beantwortet wurde.

Plötzlich nahm Itachi ihre Hand und rannte los.

Zwei Minuten später standen beide schaufend vor einem riesigen Roboter.

Während Sakura noch schnaufend nach Luft holtem kletterte Itachi hoch in das Cockpit, welches im Kopf des Bios war. Eine Minute später bewegte sich dieser und Sakura zuckte zusammen.

Sanft nahm Itachi sie in seine großen Hände und ehe sie sich richtig hinsetzen konnte, begann er zu rennen. Sakura setzte sich so weit es ging bequem hin. Da Itachi seine Hand zu einer Faust geballt hatte, konnte sie problemlos mit einer Lehne im Rücken sitzen. Von weitem erkannte sie bereits die beiden kämpfenden. Es war schrecklich. Das Metall quietschte und gab bei dem einen Bio nach und ein Arm war ab.

Sakura konnte den hohen Schrei bis zu ihrer Position hören.

„Du musst ihnen helfen Itachi!“, schrie sie.

„Das werde ich machen, wenn ich dich zum Hauptstützpunkt gebracht habe.“

„Aber dann könnten sie Tod sein!“

„Die sind einer der Besten und sie haben den besten Strategen der Welt bei sich, also können sie nur gewinnen.“

„Aber..“

„Lass gut sein Sakura. Du wirst ihnen noch früh genug helfen können.“

Verzweifelt blickte sie den immer kleiner werdenden Robotern nach.

In diesem Moment wünschte sie wirklich, sie könnte ihnen Helfen und schwor sich, die beste Pilotin zu werden, die die Welt je gesehen hat.